



***Frauenföderation
für Frieden e.V.***



„Die grundlegendsten Manifestationen des Weiblichen sind Bewusstsein und Liebe als dynamische Kräfte des Lebens und der Schöpfung.“



Zitat aus „Unendliche Liebe“ von Glenda Green

Frauenföderation für Frieden e.V.
Blaihofstr. 62, 72074 Tübingen
www.friedensbruecken.de
www.diewuerdederfrau.de

INHALT:

Wer sind wir? Was wollen wir?	Seite 2 - 3
Was tun wir? Friedenserziehung , Friedensbrücken	Seite 4 – 6
Persönliche Entwicklung , Würde der Frau, Tochter-Mutter	Seite 9 - 12
Soziale Projekte	Seite 13
Publikationen	Seite 16



Die Frauenföderation für Frieden e.V.

Wer sind wir?

Wir sind Frauen aus allen Bereichen des Lebens, die das gemeinsame Ziel haben, persönliche, religiöse, wirtschaftliche, kulturelle und nationale Barrieren zu überbrücken um Frieden zu ermöglichen.

Wir leben in einer Zeit, in der die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Besonders wir Frauen empfinden die Notwendigkeit, für unsere Kinder und Enkel eine Welt des Friedens aufzubauen. Eine der tiefsten Sehnsüchte der Frau ist die Verwirklichung einer Welt des Friedens. Wir als Frauen sind in einer zutiefst intimen Weise mit dem Ursprung und Beginn des Lebens des Menschen verbunden und daher auch diejenigen, die am intensivsten dieses Leben schützen möchten. Die mütterliche, in jeder Frau vorhandene Liebe ist eine erstaunliche Kraft, die nicht nur innerhalb der Familie, sondern bis hinaus in die Welt wirken kann. Wir Frauen haben den Schlüssel zur Zukunft in unseren Händen. Mütterliche Liebe macht Versöhnung möglich, auch in extremsten Fällen.

Was wollen wir?

Der Zweck der Frauenföderation ist, Frauen darin zu unterstützen, ihre besonderen Fähigkeiten zur Schaffung und Erhaltung des Friedens in der Welt gezielt einzusetzen, sowie zu einem neuen Selbstverständnis der Frau und ihrer Rolle in der Gesellschaft beizutragen.

Die Frauenföderation für Frieden e.V. mit Sitz in 72074 Tübingen, Blaihofstraße 62, wurde am 30. September 2006 gegründet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke



Die Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben bestreitet der Verein aus Spenden und Mitgliederbeiträgen.

Die Frauenföderation für Frieden ist politisch, rassisch und konfessionell neutral.

In der Überzeugung, dass die Schaffung des Friedens bei der Einzelperson und ihren zwischenmenschlichen Beziehungen beginnt, steht im Mittelpunkt die Stärkung und Förderung der Familie mit der Frau in der zentralen spirituellen Position.

Wir erkennen die Existenz eines gemeinsamen Ursprungs aller Menschen an und basiert auf dem Grundsatz, dass alle Menschen gleich sind. Durch Toleranz und Verständnis werden bisherige religiöse, politische, soziale und rassische Unterschiede transzendiert und menschliche Vorurteile abgebaut.

Wir möchten

- Frauen unterstützen, ihre besonderen Fähigkeiten zur Schaffung und Erhaltung des Friedens einzusetzen
- zu einem neuen Selbstverständnis der Frau und ihrer Rolle in der Gesellschaft beitragen
- das Bewusstsein der Gleichwertigkeit der Geschlechter in ihrer Unterschiedlichkeit stärken
- anregen, die speziellen weiblichen Werte und Qualitäten (wieder) zu finden
- befreien von Zweifeln und Minderwertigkeitsgefühlen
- Frauen anregen, Wege zum inneren Frieden zu suchen, da dieser Grundvoraussetzung für friedliches Zusammenleben bildet
- den Weg von der Selbstaufgabe zur Selbsthingabe als Grundlage des Ausdrucks echter weiblicher Liebe aufzeichnen
- die ursprüngliche Weiblichkeit in ihrer Vielfältigkeit erforschen und darstellen
- die weibliche Spiritualität anerkennen und bestärken



- den weiblichen Aspekten im Menschen, sowohl in der Frau als auch im Mann, zur Entfaltung verhelfen und sie zum Wirken bringen, als Grundlage für Frieden und wahre Liebe
- mit dem Ziel der Friedensschaffung die echte Weiblichkeit in die Gesellschaft einbringen
- jede Frau unterstützen, den eigenen Wert und Würde in sich zu finden und zu leben
- inspirieren, den uns Frauen bestimmten Platz in der Gesellschaft einzunehmen
- die besondere Rolle der Frau in der Geschichte erforschen
- durch intensive Kommunikation der Frauen untereinander ein konstruktives Netzwerk entwickeln
- zu einer partnerschaftlichen Gestaltung einer Welt des Friedens anregen
- aus den Erkenntnissen der Vergangenheit lernen und davon zugunsten der Friedensgestaltung profitieren

Was tun wir?

Wir sehen eine herausragende Bedeutung der Frau, moralische Vorstellungen und Wertmaßstäbe zu prägen und engagieren uns daher hauptsächlich in folgenden Bereichen.

1.) Friedenserziehung:

In diese Kategorie fallen Friedensbildung und konstruktive Konfliktlösungsstrategien. Dazu gehört u. a. Weiterbildung zur Entwicklung des Selbstverständnisses der Frau und ihres Bewusstseins um die Bedeutung ihres Beitrages zur Gestaltung einer Kultur des Friedens. Diese Friedenserziehung findet im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Symposien statt, z. B. zu Themenbereichen wie Familie, Erziehung, Gesundheit, Frauenfragen, Ethik, Kultur, Kunst, Geschichte, Persönlichkeitsentwicklung, Lebensberatung, Sozialstrukturen in Familie und Gesellschaft, Integration und Menschenrechte.



Zu den Aktivitäten gehören auch die Veranstaltung von Foren, die Durchführung von Seminaren, Vorträgen und Vortragszyklen, sowie die Verbreitung von Publikationen. Interkulturelle Veranstaltungen helfen den Teilnehmern/innen zu gegenseitigem Verständnis.

- Französischer Nachmittag
- Peruanischer Abend
- Teilnahme an der
- Panafrikanische Woche
- Japanische Teezeremonien
- Ikebana
- Fotoexkursionen durch das Land der Kirschblüten
- Slowenien und seine Geschichte
- Ramadan-Abend mit muslimischen Frauen
- Uruguay und seine Menschen
- Bambus malen (Japanische Tuschemalerei)
- Ein Tag mit jüdischen Frauen
- Internationales Buffet
- Singen und Musizieren überwindet Grenzen
- Abend des Spiels
- Internationale Weihnachtsfeiern
- Frauenfrühstücke
- Nachmittage in anderen Städten
- Frauen, Pionierinnen im Friedensprozess
- Frauenkreis –Samen des Friedens

In Anerkennung besonderer Einsätze für den Frieden, sei es innerhalb der Familie, Nachbarschaft, Stadt oder Land und zur Inspiration überreichen wir Urkunden zum Friedensbotschafter oder zur Friedensbotschafterin.



2.) Hilfe zur Konfliktlösung durch Friedensbrücken und Freundschaftstreffen

In der Friedensschaffung geht es auch darum, durch den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen oder auch ideellen Gruppierungen Vorurteile abzubauen und somit eine Basis der Versöhnung und Verständigung zu schaffen.

Friedensbrücken sind ein Weg der Konfliktlösung. Ob zwischen Repräsentanten vergangener Regime und in Konflikt stehender Kulturen, ob gegenwärtige Streitfragen zwischen Rassen und Klassen, oder ob einfach gegenwärtige Beziehungen zwischen Freunden und Familienmitgliedern. Sie sind gedacht als Weg zum Heilen der Wunden des Missbrauchs, der Missverständnisse, der Intoleranz, der Vorurteile und der Kriege durch Versöhnung.

Stabile Konfliktlösungen kommen nicht von „außen“ oder durch politische Gesetze und Verträge, sondern von persönlichem Engagement zum Wohle unseres Mitmenschen – von der intimen Ebene der Ehe und Elternschaft bis zur Gleichberechtigung und Partnerschaft in unseren Gemeinden, der Nation und der Welt. Frieden und Versöhnung ist in den Herzen der Menschen durch Freundschaft und Partnerschaft verankert. Dort werden die Kluft und die Vorurteile beseitigt. Aus diesem Grund bewegt sich unsere Initiative auf einer ganz persönlichen Ebene von Mensch zu Mensch. Der zentrale philosophische Standpunkt der Friedensbrücke ist, dass jeder Mensch ein mächtiges Potential zur Veränderung in sich trägt:

Zur Konfliktlösung innerhalb der Friedensbrücke gehören die Komponenten Verantwortung, Respekt, Reue, Vergebung und Engagement.

Die Teilnahme an der Friedensbrücke besiegelt persönliches Engagement. Wenn wir die Rechte der anderen anerkennen, uns für ihr Wohlergehen einsetzen, dann sind wir fähig, unseren Geist für die Möglichkeit einer friedlichen Lösung eines jeden Konfliktes zu öffnen.



Friedensbrücken in Deutschland

- 1996 Deutschland – Polen
- 1996 Russland – Deutschland
- 1996 Tschechien - Deutschland
- 1999 Deutschland – Japan
- 1999 Friedensbrücke mit Russland-
Deutschen Aussiedlern
- 2000 England - Deutschland
- 2000 Ost – Westdeutschland
- 2002 Österreich – Deutschland
- 2002 Deutsch – Jüdisch
- 2003 Jüdisch - Deutsch
- 2003 Frankreich – Deutschland
- 2004 Ungarn - Deutschland
- 2004 Belgien – Deutschland
- 2005 Rückbesuch Deutschland – Österreich
- 2005 Besuch Jüdisch – Deutsch in Dresden
- 2006 Rückbesuch Österreich – Deutschland
- 2008 Vier Länder Freundschaftstreffen
- 2009 Familienfreundschaftstreffen Deutsch -Jüdisch





Friedensgebete

Wir laden Frauen aller Religionen ein, zusammen für den Frieden zu beten oder zu meditieren. Zusammen mit Frauenorganisationen anderer Länder organisieren wir europaweite Gebetskreise und Meditationsgruppen um den Friedensprozess in den Krisengebieten der Welt zu unterstützen.

Zur Unterstützung schreiben wir Rundbriefe mit Gebeten und Meditationen zum Frieden aus aller Welt.

Alle wissen wir durch unsere Erfahrung, dass die Kraft des Gebetes, der Meditation, der Gedanken eine große und positive Kraft ist, die Situationen verändern kann. Diese Kraft möchten wir nicht ungenutzt lassen in unseren Anstrengungen Frieden zu schaffen und eine Kultur des Friedens zu gestalten.

Gebete sehen natürlich für jeden von uns anders aus. Vieles hängt davon ab, in welcher Religion und auch in welcher Tradition wir groß geworden sind. Manchmal aber auch haben wir in unserem Leben zu eigenen Traditionen gefunden, die uns am besten entsprechen.

So treffen wir uns in den Ortsgruppen, in unserer Nachbarschaft mit Frauen der verschiedenen Religionsgemeinschaften zum gemeinsamen Gebet für den Frieden.



1. Für das friedliche Miteinander aller Menschen, gleich, welcher Religion, Nationalität und Rasse sie angehören.
2. Für interkulturelle, interreligiöse und internationale Verständigung.
3. Für Glaubensfreiheit.
4. Für Meinungsfreiheit.
5. Gegen Gewalt und Terror.



3.) Unterstützung der persönlichen Entwicklung

Seminare und Vorträge

Aus unseren Zusammenkünften, Gesprächsrunden und dem Wunsch, unseren Satzungszweck der Friedensschaffung zu erfüllen, entstanden Vorträge und Seminare. Unser Anliegen ist es, Frauen zu inspirieren und bewusst zu machen, wie wichtig ihr Beitrag zur Schaffung einer Welt des Friedens ist.

Folgende Vorträge sind bei der Redaktion zu erhalten. Auch kommen wir gerne zu Ihnen, um Tages- oder Wochenendseminare zu gestalten. *(Gleiches gilt für die Vorträge im Rahmen des Projektes „Würde der Frau“. – siehe nächster Punkt)*

- Die Bedeutung der Frau für den Frieden
- Die Chance der Geschichte
- Die Kraft des Weiblichen in mir
- Ist Frieden möglich?
- Wege zum Frieden
- Die spirituelle Macht der Frauen
- Erziehung heute - Erziehung zum Frieden
- Frauen führen anders
- Gedanken einer Mutter zu Krieg und Frieden
- Die innere Vollmacht der Frau
- Weibliche Führungsqualitäten
- Kultur des Friedens - Kultur des Herzens
- Friedensbrücken
- Samen des Friedens
- Frieden durch die Kompetenz des Herzens
- Ich als Friedensbrücke
- Die weibliche Seite des Göttlichen
- Kultur des Friedens
- Die unsichtbare Kraft des Weiblichen



Die Würde der Frau



Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. (Artikel 1 des Grundgesetzes)

www.diewuerdederfrau.de



Vor ein paar Jahren, während eines Treffens der Frauenföderation Ortsgruppe Hannover, sprachen die Frauen über die Auswirkungen der sexualisierten Werbung und beschlossen, sich mit einer Flugblatt- und Straßenaktion dagegen zu

wehren, dass der Körper der Frau als Werbegag, als Lockmittel für jedes beliebige Produkt benutzt wird.

Die Gleichberechtigung am Arbeitsplatz ist bis heute größtenteils nur auf dem Papier existent, Frauenhäuser stehen als Warnzeichen für die immer noch existierende Unterdrückung der Frau in der Familie.



Zum

Thema „Würde der Frau“ bieten wir folgende Vorträge an:

- Die Würde der Frau, eine Einführung
- Die Würde der Frau im Wandel der Zeiten
- Paradigmenwechsel in der Gesellschaft
- Unsere Würde leben
- Würde der Frau als Eckstein einer Kultur des Friedens
- Weiterbildung: Lernen macht glücklich
- Verstehen der Geschlechterunterschiede
- Frau Sein in unserer Zeit

Das Bewusst-Werden um unsere typisch weiblichen Eigenschaften wird unseren Selbstrespekt stärken und unser Verständnis, dass es ohne uns Frauen, beziehungsweise weibliche Wesensarten, die eigentlich genauso in Männern vorhanden sind, keinen Frieden und Weiterentwicklung in der Gesellschaft und weltweit geben wird.



Tochter-Mutter-Beziehung

Wir alle sind Töchter, die Hälfte der Weltbevölkerung ist Tochter. Jede Frau ist gleichzeitig auch Tochter, nicht unbedingt Mutter. Also ist was uns verbindet unsere Position des Tochter Seins, mehr als alles andere. Die Beziehung zwischen Tochter und Mutter ist wie ein Fenster, durch das wir auch erkennen können, wie die Frau in der Familie und Gesellschaft gesehen wurde und wird. Es lohnt sich also, darüber nachzudenken. Zur Reflektion über dieses Thema laden wir zu Gesprächskreisen mit Einführung ein.

- Tochter - Mutter Beziehung- Erkenntnisse als Anfang neuer Wege
- Tochter-Mutter Beziehung im Laufe der Geschichte

4.) Soziale Projekte:

Im Artikel 1 der Menschenrechtserklärung heißt es dazu:

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.“

Wenn wir einander wahrhaftig als eine „Familie der Menschheit“ sehen, uns im Geist der Brüderlichkeit begegnen würden, dann würde es immer schwerer werden zu rechtfertigen, dass vielen Mitgliedern der Familie Zugang zur Bildung und wirtschaftlichen Vorteilen verwehrt wird, die andere Mitglieder schon lange genießen.

Friedensforschende Institutionen weltweit sind sich der primären wirtschaftlichen Implikationen für den internationalen Frieden bewusst. So lange es eine bevorzugte erste Welt gibt, die durch vergangene bzw. gegenwärtige Ausbeutung der zweiten und dritten Welt ihre Vormachtstellung durch ein besseres Know how und Know why aufrecht hält, wird in den Benachteiligten der Hass nicht verschwinden.



Daher ist einer der Hauptaspekte unserer Arbeit innerhalb der Frauenföderation für Frieden neben der Erziehung der Gesellschaft zum Frieden und der Vermittlung eines für alle annehmbaren Wertesystems, soziale Hilfsprojekte in den Entwicklungsländern zu unterstützen. Gemeinnützige Einrichtungen im In- und Ausland fördern wir durch finanzielle Mittel und/oder Sachspenden, die durch Sammelaktionen zusammen kommen. Wir haben schon für Albanien, Russland und Kenia größere Aktionen unterstützt.

Besondere Projekte sind

Gestrickte Liebe



Wo man Liebe aussät,
da wächst Freude
empor.

(W. Shakespeare)

Schicken Sie uns aus
Ihren Wollresten
gestrickte oder gehäkelte
Quadrate, etwa 15 mal

15 cm groß. Wir häkeln sie
dann zusammen zu einer
bunten Patchwork-
Wolldecke.

Mit diesen Wolldecken
möchten wir einsamen
Menschen eine Freude
machen, zu einem
besonderen Fest oder





einfach als Überraschung. Jeder Spender bekommt auf Wunsch Fotos und Berichte über unsere Aktion kostenlos zugesandt.

1% Love Sharing



Dies ist ein Projekt der Women's Federation for World Peace International. Die Frauenföderation für Frieden fördert dieses Projekt durch Weitergabe der Informationen und Spendenkonten. Mit den Spenden werden Frauen und Kinder in Nordkorea unterstützt. Diese Hilfe verbindet die beiden Teile Koreas miteinander und öffnet Tore zum Frieden. **Möchten Sie mehr Information, kontaktieren Sie bitte WFWP-LoveSharing@web.de und schauen Sie sich die Webseite an:**

<http://womenforworldpeace.npage.de>

Zur Durchführung aller Aufgaben gründen wir Initiativen als Arbeitsgruppen, in denen sich Frauen auf spezielle Interessen- und Aufgabenbereiche konzentrieren können.

Ortsgruppen entstehen aus einem freien Zusammenschluss von Mitgliedern einer Region, die eine Verantwortliche aus den eigenen Reihen wählen.

Die Frauenföderation für Frieden arbeitet in all ihren Projekten gerne zusammen mit ortsansässigen Gruppen, die in Zielsetzung und Orientierung nicht den Zielen und der Ethik der Frauenföderation widersprechen. Kooperation ist wichtigster Bestandteil in unserer Arbeit in allen Projekten.

Insbesondere arbeiten wir zusammen mit Gremien der Vereinten Nationen und NGOs, die Beraterstatus bei den Vereinten Nationen haben, um unserer Stimme Gehör zu verleihen und die Millennium Ziele zu unterstützen.



5.) Publikationen

Vereins - Rundbrief *Herz und Hand*

„Herz und Hand“ ist der Name des vierteljährlichen Rundbriefes der Frauenföderation für Frieden.

Dieser Rundbrief versteht sich als Forum für Frauen. Berichtet wird von lokalen und nationalen Aktivitäten der Frauenföderation für Frieden und anderer Nicht Regierungs Organisationen, die gleiche und ähnliche Ziele verfolgen. Informiert wird aus dem Bundestag, dem Europarat und den Vereinten Nationen über alles, was uns Frauen angeht. Die Themenbereiche der Essays variieren je nach Vorlage von Material oder aktuellen Anlässen.

Zu Wort kommt jede Frau, die es sich wünscht. Der Rundbrief hat eine Gedankenbörse, in der alle Ideen, Visionen, Wünsche ihren Platz finden.

Leserbriefe werden veröffentlicht, Beiträge dankend angenommen.

Gerne senden wir Ihnen ein kostenloses Probeexemplar zu.

Prospekte und Faltblätter

Zu allen Themenbereichen unserer Arbeit haben wir Faltblätter und Prospekte entwickelt, die jedem bei Interesse zur Verfügung stehen.

Bücher

Verschiedene Vorträge, insbesondere über die Friedensrücken, sind in unserem Buch „Frauen und Frieden“ zusammengestellt.

Drei weitere Bücher sind zur Zeit des Druckes dieser Broschüre in Arbeit:



- Frau Sein
- Von Frau zu Frau
- Unsere Würde leben

PowerPoint Präsentationen

Zu den meisten Vorträgen stehen begleitende PP Präsentationen zur Verfügung.

Publikationen in anderen Sprachen

Viele unserer Vorträge sind ins Englische übersetzt, einige auch in Französisch, Russisch, Spanisch und Slowenisch.

Webseiten

www.friedensbruecken.de

www.diewuerdederfrau.de





Impressum:

Ingrid Lindemann, Fröbel Impressum:
Ingrid Lindemann, Fröbelweg 2, 32545 Bad Oeynhausen
Christine Sato, Lessingstr. 10, 35630 Ehringshausen
Für

Frauenföderation für Frieden e.V.
Blaihofstr. 62, 72074 Tübingen

www.friedensbruecken.de
www.diewuerdederfrau.de

